



## fürbocholt | Dezember 2019

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,*

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

### 1. Jahresabschluss des CDU-Vorstandes

Zu seiner letzten Sitzung des Jahres traf sich unser Stadtverbandsvorstand in den Räumlichkeiten der BEW. Geschäftsführer Jürgen Elmer begrüßte seine Gäste und stellte die aktuellen Zahlen des Unternehmens vor. Auch einen Blick in die Zukunft gab Elmer den Vorstandsmitgliedern: Die BEW entwickelt zurzeit ein Notrufsystem, das bei einem ungewöhnlichen Energie- oder Wasserverbrauch die Angehörigen informiert und so in Notfällen eine wichtige Hilfe sein kann.



Anschließend blickte unser Vorsitzender Lukas Kwiatkowski auf ein erfolgreiches CDU-Jahr 2019 zurück. Zu Gast waren auch zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, die von ihrem Jahr berichteten.

### 2. OV3 stellt Weichen für Kommunalwahl



Einstimmig nominierte unser Ortsverband Süd-Ost

seine Kandidaten für den Stadtrat und Kreistag. Mit einem jungen Team möchte der OV3 die Wähler in Biemenhorst, Fildeken, Rosenberg und Lankern überzeugen. So sind drei der vier Kandidaten unter 30 Jahre alt und können viele neue Ideen in die Fraktionen einbringen. Erneut für die CDU kandidieren werden der Fraktionsvorsitzende Burkhard Weber ebenso wie Julian Kiefmann. Jürgen Ahold verzichtet dagegen aus zeitlichen Gründen. Für ihn wird Lina Henzen ins Rennen gehen. Obwohl sie mit 20 Jahren die jüngste Kandidatin ist, arbeitet sie bereits in vielen Vorständen engagiert mit. Auch für den Kreistag wird mit dem 23-jährigen Christian Stevens ein junges Gesicht zur Wahl stehen.

### 3. Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Die CDU Bocholt liebt unsere Stadt und gönnt ihr das Beste. Daher sind wir sehr froh, mit Ihnen zusammen am 5. Februar Thomas Kerkhoff als unseren Bürgermeisterkandidaten zu nominieren und am 13. September wählen zu können. 2020 wird spannend. Hoffentlich auch privat! Deshalb ist jetzt Entschleunigung angesagt. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest 2019!



## fürbocholt | Dezember 2019

### 4. Zwei JU-Anträge im Rat



Auf Vorschlag der Jungen Union stellt die CDU-Fraktion in der heutigen Ratssitzung zwei Anträge. Zum einen soll die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten das bestehende Sicherheitskonzept im Ravardiviertel zu einem Sicherem-Ravardiviertel-Konzept fortschreiben. So soll die Sicherheit in Bocholts Ausgehmeile gestärkt werden. Ebenfalls hat die JU einen Nachhaltigkeitspreis für Bocholt vorgeschlagen. Sie möchte, dass zukünftig Projekte für den Umwelt- und Naturschutz in Bocholt entsprechend gewürdigt werden. So soll es verschiedene Kategorien und eine Urkunde sowie ein Preisgeld für die Ausgezeichneten geben. Die CDU-Fraktion hat auch diesen Antrag der JU angenommen und wird ihn in der heutigen Ratssitzung zur Abstimmung stellen.

### 5. Ein Kreuz ist unverzichtbar!

Kein Kreuz in der neuen Trauerhalle – diese Nachricht hat für viel Aufregung gesorgt. Zahlreiche Bocholter Bürgerinnen und Bürger haben sich daraufhin bei der CDU gemeldet. Wie unser Fraktionsvorsitzender noch am gleichen Tag klarstellen konnte, wird bei Beerdigungsfeiern in der neuen Trauerhalle sehr wohl ein Kreuz zur Verfügung stehen. Denn das Kreuz ist für christliche Beerdigungen unverzichtbar!

### 6. Digitalisierung, Ostwall, Nordring

In der heutigen Ratssitzung soll der Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet werden. Um es direkt vorwegzunehmen: Die CDU-Fraktion wird dem Haushalt selbstverständlich zustimmen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen haben wir uns insbesondere für drei Themen eingesetzt. So stehen im kommenden Jahr unter anderem 500.000 Euro für ein digitales Rathaus zur Verfügung. Mit dem Geld soll dringend benötigte Hardware, wie beispielsweise moderne Computer, angeschafft werden.



Darüber hinaus fordert die CDU, mit der Umgestaltung des Ostwalls nicht länger zu warten. Uns erschließt sich nämlich nicht, warum die Stadt jetzt tatenlos zusehen sollte, um wenig später dort eine neue Baustelle zu eröffnen. In Sachen Nordring macht unsere Fraktion ebenfalls Druck. In den Haushaltsberatungen hat sie durchgesetzt, dass ein Finanzierungsmodell für den Nordring erstellt wird. Außerdem soll schnellstens Baureife erzielt werden. Sobald die Gelder verfügbar sind, muss sofort mit dem Bau begonnen werden können. Eine weitere Verzögerung kann sich die Stadt Bocholt nicht leisten!